



Herberstein Palais und Bürgerhäuser

Herberstein Palais und Bürgerhäuser

Passau Amtsgericht

Im Jahre 1905 zog das Amtsgericht Passau aus der ehemaligen bischöflichen Residenz in das für die Justiz umgebaute Herberstein Palais. Domherr Graf von Herberstein errichtete das Gebäude in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Das Palais diente längere Zeit als Bürgermeisterwohnung und ging im 19. Jahrhundert in Privatbesitz über. Drei Gebäudeflügel umschließen einen italienisch anmutenden Renaissance-Innenhof, der sich zur Gartenterrasse über dem Inn öffnet. Die bestehenden Fassaden gehen auf einen Wiederaufbau nach dem Stadtbrand von 1662 zurück. Als die Gebietsreform von 1973 zusätzliche Räume forderte, erwarb der Freistaat Bayern 1987 die beiden angrenzenden Bürgerhäuser. In den Jahren 1992 bis

1996 wurden das Herberstein Palais und die Bürgerhäuser behutsam umgebaut und miteinander verbunden. Da die originalen Fassadengliederungen nicht mehr vorhanden waren, wurden die Fassaden der Bürgerhäuser nach vergleichenden Studien mit anderen Passauer Bürgerhäusern wiederhergestellt.



Gartensaal des Herberstein Palais